

Tomaten für Balkon und Weltraum



DEUTSCH-TO-GO.DE

Die perfekte Tomatenpflanze für kleine Beete sieht folgendermaßen aus: Sie reift schnell, ist sehr ertragreich, beansprucht nur wenig Platz und sollte nach Möglichkeit auch aromatisch sein. Nun ist es offensichtlich US-Forschern gelungen, genau so eine Tomate zu züchten. Für diese neue Züchtung wurden drei Mutationen kombiniert. Das hat den Effekt, dass die Pflanze jetzt ganz anders aussieht als die Rispentomaten, die man gemeinhin kennt. Die neue Tomatensorte ist besonders kompakt, wächst in dichten Büschen und gleicht einem üppigen Blumenstrauß: Statt vieler kleiner Blüten wachsen nun viele Mini-Tomaten. Verantwortlich dafür ist ein Gen, das das Stammwachstum reguliert. Außerdem kann man diese Tomaten bereits nach 40 Tagen ernten. Ob die Tomaten aromatisch sind, lässt sich anhand der Studie nicht überprüfen. Ökologisch gesehen sind sie auf jeden Fall eine interessante Alternative, denn sie benötigen weniger Düngemittel. Auch die Weltraumbehörde hat schon Interesse gezeigt: Auf einem mehrjährigen Flug zum Mars wären Tomatenpflanzen mit geringem Platzverbrauch natürlich von Vorteil.

(154 Wörter)

(Ingrid Plank für www.deutsch-to-go.de – in Anlehnung an: Robert Czepel, „Forscher züchten Weltraumtomate“, <https://science.orf.at/stories/2996319/> - Seitenaufruf 20012020)